

zweigen. — 5. Zu Häupten des hl. Alban drei Cherubsköpfe. — 6. Am Aufsätze sitzender Putto mit einem Kreuze. — Gute charakteristische Arbeiten.
Der ganze Altar stammt aus der ersten Hälfte des XVII. Jhs. (um 1630).

Linker
Seitenaltar.

2. Linker Seitenaltar. Gemauerte, rot gefärbte Mensa. In einem kleinen Tabernakel geringe Statuette, Kopie der Mutter Gottes von Alt-Ötting. Wandaufbau: Predella, in der Mitte Girlande mit vergoldeten S-förmigen Zieraten, an den Seiten ausgebauchte Konsolen; profiliertes Gesims. Im Hauptteile rechteckiges Gemälde, flankiert von zwei kannelierten Pilastern (mit niedrigen Sockeln), rechts geschwungener Seitenabschluß mit vergoldeter Schnörkelverzierung. Einfaches Gesims mit Perlstab. — Kleiner, rechteckiger Aufsatz mit Dreiecksgiebel, in der Mitte unterbrochen durch Postament mit vergoldeter Kugel; an den Seiten kleine Pylonen.



Fig. 355 St. Alban, Ferialkirche, Inneres mit den drei Altären (S. 365)

Altarbild: Öl auf Leinwand. Auf Wolken kniend der hl. Wolfgang, umgeben von Cherubsköpfen, zwei Putten mit seinen Attributen (Beil und Kirchlein) und einem Engel. Unten sieht man in einer Bucht des Wolfgangsees zwei Boote mit Wallfahrern. Mitteltgute Arbeit (etwas übermalt).
Der ganze Altar stammt aus der ersten Hälfte des XVII. Jhs. (um 1630).

Rechter
Seitenaltar.

3. Rechter Seitenaltar. Mensa und Aufbau ähnlich wie beim linken. Über dem Hauptgesimse Giebelansätze, in der Mitte kleiner, an den Seiten konkaver Aufsatz mit Giebel wie beim linken Seitenaltar.

Altarbild: Öl auf Leinwand. Der hl. Leonhard, auf Wolken kniend, umgeben von Cherubsköpfen und drei Putten mit seinen Attributen (Fessel, Infel und Pastorale); unten links drei flehende Gefangene in einem Kerker, rechts Pferde und Rinder. — Mitteltgute Arbeit.
Gleichzeitig mit dem linken Seitenaltar (erste Hälfte des XVII. Jhs.).

Kanzel.

Kanzel: Ganz einfach, Holz, neu rot gestrichen, ohne Verzierung.

Gemälde.
Fig. 357.

Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Im Chore. Die hl. Sippe. Oben Gott-Vater auf Wolken, von Engelchören umgeben. Interessantes, gut erhaltenes, tüchtiges Bild aus dem Anfang des XVII. Jhs. (Fig. 357).